Zeitung für Werther

Nr. 1 in W
Monta

Montag
27.
September

270. Tag des Jahres
95 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 39

07:20 Uhr 19:13 Uhr | 20:18 Uhr 12:03 Uhr

Neumond	erstes Viertel	Vollmond	letztes Viertel
07.10.	14.10.	23.10.	01.10.

Was, wann, wo

Stadt Werther

Rathaus: 8.15 bis 12 Uhr geöffnet.

Büchereien

Stadtbibliothek: geschlossen.

Vereine und Verbände

Familienzentrum: 11 bis 12.30 Uhr Erzählcafé; 14 bis 16 Uhr Beratung für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf, Dominik Kampmeier, ☎ 0 52 03/29 60 66.
AWO-Ortsverein: 14 bis 16 Uhr Handarbeiten, Klönen; 16 bis 17 Uhr Lustiges Gedächtnistraining.
Montagstreff Langenheide: 20 Uhr Musikalischer Orgelschmaus mit M. Stein in der »Herz-Jesu-Kirche« in Halle.
LC Solbad Ravensberg: 15.30 bis 16.30 Uhr Lauftraining für Kinder zum Böckstiegel-Lauf im Stadion.
Haus Tiefenstraße: 17.30 Uhr Foxtrott und Folklore.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Gerhard Niemeyer, Hägerfeld 19, 72 Jahre.
Wilhelm Holtmann, Langenheider Straße 19, 72 Jahre.

Notdienste

Apotheke

Hubertus-Apotheke in Halle, Bahnhofstraße 38 ☎ 0 52 01 / 51 61.

Ärzte

Ärztlicher Notfalldienst: Zentraler Notruf **1 9 2 9 2**.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh: Beratung bei akuter und chronischer psychischer Er-

Die 1000 Gäste des Ehemaligentreffens im Evangelischen Gymnasium finden nur in der Turnhalle Platz. Hier begrüßt Schulleiterin Barbara Erdmeier (stehend rechts) die Jahrgänge. 72 Jahre liegen zwischen den Schülern von damals und heute. Fotos: Pia Heidemann

Hier schwänzen wenige

Ehemalige Wertheraner Gymnasiasten reisen aus der ganzen Welt an

Werther (ph). So gefüllt war der Schulhof des Evangelischen Gymnasiums Werther (EGW) noch nie, auch der Schulweg wurde selten so intensiv genutzt. Das Ehemaligentreffen am Samstag bewegte die Massen: 1000 ehemalige Schüler, Lehrer und Mitarbeiter kamen an ihre ehemalige Schule.

Schulleiterin Barbara Erdmeier begrüßte die vielen Gäste, die ihren Abschluss im Zeitraum von 1938 bis 2010 gemacht haben. Angereist waren sie von überall: aus Indien, Belgien, Spanien, England, Norwegen, Italien, Frankreich, den USA und der Schweiz.

Schnell wurde deutlich, dass sich die Arbeit des Organisationsteam um Ulrike Schilling, Gerhard Koch, Karola Gaesing, Angela Wentland und Heike Wäger wirklich gelohnt hatte. Überall schloss man sich in die Arme, alle hatten sich so viel zu erzählen, dass das Programm zur Nebensache wurde. Die Ehemaligen der Abschlussklasse von 1968 trafen sich in dem Raum, in dem sich schon vor 50 Jahren ihre Klasse befand. Dort erinnerten sie sich, wie sie ihre Lehrer auf Klassenfahrt auf Amrum durch Siele getragen haben, oder wie sie den Mitschüler mit dem Spitznamen »Ratte« in den Mülleimer gesteckt hatten. Als dann Lehrer August Bartelsmeier dazu kam, gab es noch mehr Gesprächsstoff. »Mit diesem Jahrgang habe ich das Lehren begonnen«, erinnerte sich der 75-jährige und scherzte über die Berufswahl eines Schülers, der besonders gut im Fach Sport gewesen ist: »Der hätte Turner werden sollen, aber jetzt ist er Arzt«.

Als Programmpunkte für alle Ehemaligen gab es Führungen durch die Schule, Bilderwände mit alten und aktuellen Fotos und ein Gästebuch, in dem sich die Gäste verewigen konnten. Helga Anderssen, geborene Schweer, die bis 1953 an der Schule war, hat so viele Erinnerungen, dass sie gleich mehrere gedruckte Seiten in das Buch legte. Ihr Unterricht fand damals im alten Gebäude hinter der Kirche statt. »Dort gab es nur vier Räume. So wurde der Unterricht im Sommer oft auf den Treppen im Flur abgehalten«, berichtete Helga Anderssen.

Die zwei ältesten Gäste waren Abgänger aus den Jahren 1938 und 1939. Die längste Anreise hatte Ursel Irwin, geborene Magielski, die in den USA lebt. »Ich bin 1957 von der Schule gegangen. Nach dem Abitur habe ich meinen amerikanischen Mann geheiratet und bin in die USA gegangen«, erklärte die 68-Jährige, wie sie den Weg nach Übersee fand.

Reiner Lembke (von links), Andreas Kämper, Dirk Hoffmann und Antje Brinkewatt drücken die Schulbank und August Bartelsmeier unterrichtet.

Erika Niewöhner(Borgstedt, links) und Helga Andersen (Schweer).